



Ihre Frauenarztpraxis informiert Die erweiterte Krebsfrüherkennung

Brustultraschall + Ultraschall beider Achselbereiche

Durch die enormen gerätetechnischen Verbesserungen gewinnt die Ultraschalldiagnostik auch an der Brust zunehmend an Bedeutung. In den letzten 10 Jahren ist sie zu einer etablierten Methode zur Beurteilung des Brustdrüsengewebes sowie der Achselbereiche geworden.

Gut für die Patientinnen!

In großen Studien wurde immer wieder nachgewiesen, dass man mit der Ultraschalluntersuchung nicht tastbare und im Röntgen nicht aufdeckbare Tumore entdecken kann (d.h.: klinisch und mammographisch okkulte Tumore). Hinzu kommt, dass diese Untersuchung schmerzfrei ist, keine Strahlenbelastung nach sich zieht und somit uneingeschränkt einsetzbar ist.

Interessierten Frauen, denen eine alleinige Tastuntersuchung der Brust nicht ausreicht, kann die Ultraschalluntersuchung angeboten werden. Dadurch kann man zur Beruhigung beitragen und gleichzeitig helfen, den Sicherheitsgrad der Erkennung von Brusttumoren in Kombination mit der Tastuntersuchung zu erhöhen.

